



# Zuverlässige Partner

Beim SUT-Besuch der Schiffsdienstleister in Haren zeigte sich, dass verstärkt Wartungen und Reparaturen nachgefragt waren. Der Neubaubereich spielte 2023 nur bei wenigen eine größere Rolle. Der Einbau neuer Motoren wird in 2024 ebenfalls gering sein.

## Kötter Werft



Martin Heying

Vor der Kötter Werft liegen beim diesjährigen Besuch aufgrund des Fahrverbotes auf der Ems reichlich Binnenschiffe im Hafenbecken vor der Helling. Die Pegel sind zur Zeit des Besuches zwar wieder normal, aber das Hochwasser hatte zahlreiche Versandungen verursacht, die erst weggebaggert werden müssen. Und so wollen nicht alle Schiffe, die im Becken liegen, zu Kötter. Viele Schiffseigner sind notgedrungen im verlängerten Weihnachtsurlaub, und bei nicht wenigen Schiffen nutzen die Schiffsdienstleister die Gunst der Stunde, um Wartungen und kleinere Reparaturen durchzuführen.

Für eine größere Reparatur liegt das MS „Rübezahl“ auf der Helling: „Der Frachter braucht einen Refresh des Laderaumbodens“, berichtet Nils Kötter, „eigentlich sollte er auf die Helling in Raken kommen. Der Kran dort ist stärker und wir wären schneller gewesen, aber durch das Fahrverbot auf der Ems und die drohende Vereisung in Raken mussten wir das Schiff in Haren an Land bringen.“

Ansonsten wartet man auf viele angekündigte Reparaturaufträge an Schiffen, die erst noch gelöscht werden müssen, bevor sie die Werft anlaufen können. „Wie es im letzten Jahr war, so rechnen wir auch 2024 mit vielen Reparatur- und Wartungsaufträgen. Viele sind schon angekündigt und vereinbart, aber durch die aktuelle Situation müssen wir im Moment trotzdem zusehen, dass unsere 15 Mitarbeiter beschäftigt sind.“ Erst zum Ende des Januars konnte der Stau von mehr als



Nils Kötter

40 Schiffen auf dem Dortmund-Ems-Kanal im Emsland langsam aufgelöst werden. Entsprechend langsam entspannt sich seitdem auch die Lage in Haren.

Im vergangenen Jahr dominierten Wartungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten das Geschäft. Auch Klassearbeiten, vor allem an Tankschiffen, und SUK-Termine gehörten dazu. Es falle auf, dass inzwischen deutlich mehr Tanker zu Kötter kommen, sagt Nils Kötter. „Wir gehen auf die Wünsche der Schiffseigner ein, machen vieles möglich und bewegen uns preislich in einem angemessenen Rahmen, das hat sich wohl rumgesprochen“, mutmaßt Bernhard Kötter.

Ein größerer Umbau im letzten Jahr war die Transformation des ehemaligen GMS „Ares“. Das Schiff heißt inzwischen „Till Deymann“ und wird für die Reederei Deymann Salzwasser aus dem Bergbau transportieren. Dazu baute Kötter mithilfe der übrigen Schiffsdienstleister in Haren das 100-Meter-mal-11,45-Meter-Schiff zu einem offenen Salzwasser-Tanker um. Die Schwen-

ren, verschiebbaren Schotten wurden dazu im Laderaum fixiert und wasserundurchlässig gemacht. Auch „Kreativ-Leistungen“ sind immer wieder gefragt, so zum Beispiel, wenn ein Stahl-Spoiler zwei Propeller voneinander trennen muss, damit diese sich nicht das Wasser abziehen oder noch schnell vor Weihnachten ein abgefahrenes Ruder ersetzt werden muss: „Die Binnenschifffahrt lebt vom Hörensagen und wir auch“, resümiert Bernhard Kötter.

**Martin Heying**





Martin Heying

## Gebrüder Klene Schiffsmotoren- und Reparaturwerkstatt GmbH

Auch bei Motoren Klene begann das Jahr 2024 aufgrund der Hochwasser-Auswirkungen verhalten: „Wir hängen ein wenig in der Luft“, sagt der inhabende Geschäftsführer Udo Klene beim SUT-Gespräch Mitte Januar. Man sei zwar in das Jahr 2024 mit einer guten Auftragslage gestartet, befinde sich jetzt aber in der absurden Situation, dass die dazugehörigen Schiffe nicht nach Haren kommen könnten. „Zurzeit arbeiten die meisten Mitarbeiter auswärts an vier Seeschiffen, so dass wir die Situation kompensieren können, bis die Schifffahrt im Emsland wieder möglich ist“, führt er weiter aus.

Auffällig sei, dass schon im letzten Jahr der Einbau neuer Motoren stark zurückgegangen sei. Udo Klene führt das auf die ausgelaufene Förderung von Stufe-5-Motoren zurück. „Die letzte Neumotorisierung war der Austausch einer Doppel-Motoren-Anlage, bei der zwei alte Caterpillar-Motoren durch zwei Scania-DC-Motoren ersetzt wurden“, berichtet er. Durch die strengen Vorgaben für eine Neu-Motorisierung liegen die Kosten so hoch, dass nun verstärkt wieder repariert wird: „Wir sind auf einmal wieder damit konfrontiert, dass wir wirklich alte Motoren instandhalten müssen, die noch vor zwei Jahren in jedem Falle durch neue ZKR2-Motoren ersetzt worden wären“, erläutert

Udo Klene die Situation, „die neu aufgelegten Förderungsrichtlinien gehen an der Machbarkeit in der Schifffahrt vorbei, deswegen werden wir auf absehbare Zeit eine große Anzahl von Binnenschiffen mit veralteten Haupt-Motoren betreuen“, prognostiziert er. „Hatten wir bis 2022 im Schnitt vier bis fünf Motorisierungen im Jahr, sind es inzwischen ausschließlich Reparaturen, das gilt übrigens in Teilen auch bei Generatoren“, so Udo Klene weiter. Ihn freut es, dass die Seeschifffahrt in den vergangenen Jahren gut verdienen konnte und nun die Mittel hat, dringend nötige Wartungen und Reparaturen durchzuführen, auch dadurch habe Klene derzeit keine Sorgen, was die Auftragslage in 2024 angeht, „für das laufende Jahr sind wir schon jetzt fast ausgelastet“, sagt Udo Klene. Wie alle Schiffsdienstleister in Haren lebe auch sein Unternehmen davon, dass man zuverlässig und flexibel sei. Als Beispiel nennt er den Motorschaden eines Trockenfrachters, der zur Zeit des Schadens in Berlin lag: „Wir haben den fünf Tonnen schweren Motor ausgebaut, nach Haren geholt, hier instandgesetzt und danach wieder nach Berlin gebracht, um ihn dort einzubauen. Dieser 30 Jahre alte V12-Motor wäre übrigens mit einer Stufe-5-Förderung definitiv ersetzt worden“, bemerkt er abschließend.

**Martin Heying**





## SeaLeRo GmbH & Co. KG

Die aus dem Kaufmannsbetrieb Hermann Lohmann Schiffs- und Industriebedarf hervorgegangene SeaLeRo GmbH & Co. KG agiert in der neuen Firmierung erfolgreich am Markt. Die Geschäftsführer Roman Stuckert und Leon Sibum freuen sich vor allem darüber, dass der Name SeaLeRo schon nach kurzer Zeit für sich steht und alte, wie auch neue Kunden überzeugt. Auch am Standort in Haren ist der Firmenwechsel mit der neuen Signalisierung nun sichtbar vollzogen. „In der Branche nimmt man uns als Sealer wahr und nicht als Ex-Lohmann, das haben wir auch auf der Shipping Technics Logistics in Kalkar erfahren. Durch Messeaktionen konnten wir die Teilnahme an der Messe



Martin Heying



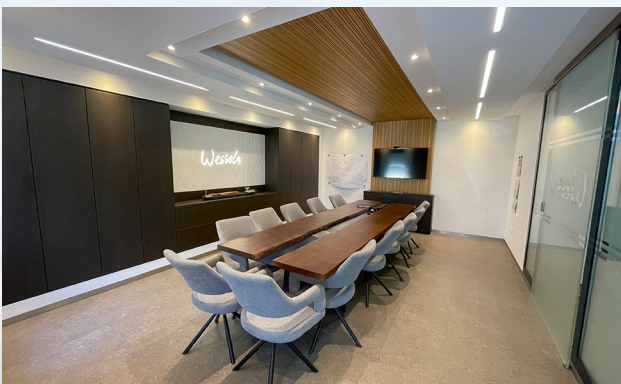
Martin Heying

refinanzieren und damit hat sich unsere Teilnahme in jeder Hinsicht gelohnt. Wir konnten uns bei unseren schon bekannten Kontakten neu positionieren und sogar neue Kunden gewinnen, auch aus den Niederlanden“, freut sich Geschäftsführer Leon Sibum. Sein Mit-Geschäftsführer Roman Stuckert ergänzt: „Im nächsten Jahr werden wir uns in einem Gemeinschaftsstand der Harener Schiffsdienstleister präsentieren.“ So schauen beide zuversichtlich auf das kommende Jahr und rechnen mit einer ähnlich guten Performance wie im Jahr 2023. Betriebsintern nimmt die Digitalisierung der Archive viel Zeit in Anspruch. Für die beiden Geschäftsführer ist das ein wesentlicher Schritt, um das Unternehmen zukunftssicher weiterzuentwickeln.

**Martin Heying**



## Tischlerei und Alubau Wessels GmbH



Martin Heying

Betritt man den Verwaltungsbereich der Tischlerei und Alubau Wessels GmbH in Haren, so fällt einem sofort die geschmackvoll installierten Glas-Alu-Konstruktionen auf, die die einzelnen Bürobereiche voneinander trennen. Der Konferenzbereich neben der Anmeldung ist der neuen Büro-Aufteilung gewichen, stattdessen ist linker Hand, in Erweiterung des Bürobereichs in einem ehemaligen Lagerbereich ein überaus hochwertiger und geschmackvoller Konferenzraum entstanden. Insgesamt sind nun rund 110 Quadratmeter neue Bürofläche hinzugekommen. Auf dem nebenan erworbenen 9500 Quadratmeter große Grundstück stehen noch die Reste vom Hochwasser zwischen den Jahren 2023 und 2024. Noch in diesem Jahr wird hier ein Parkplatz mit 45 Stellplätzen entstehen, die geplante Produktionshalle befindet sich aufgrund der gestiegenen Baukosten noch in der Warteschleife.

Das vergangene Jahr sei für die Schiff-Ausbau-Spezialisten gut gelaufen, man habe an vielen spannenden Projekten an unterschiedlichsten Schiffstypen im Bereich der Binnen- und Seeschifffahrt mitgearbeitet, sagt Prokurist Frank Albers. Vor allem der Restaurationsbau auf dem Kreuzfahrtschiff „Carnival Jubilee“, das auf der Meyer Werft in Papenburg gebaut wurde, war ein Highlight für Wessels. Auf der Hitzler-Werft in Lauenburg hat man inzwischen mit der Isolierung der Räume des Forschungsschiffes „Coriolis“ begonnen, ab Mitte Februar soll dann dazu der Innenausbau starten. Wessels macht den Innenausbau inkl. Türen und Fenster, Sanitäranlagen und Klima-Lüftung. Kürzlich schloss man auf der Scheepswerf Poppen in Zwartsluis auch den Ausbau eines Binnenschiffes für die Schlamm-Aufnahme ab. Für den Schiffseigner baute Wessels vom Steuerhaus bis zur Wohnung alles sehr hochwertig aus. Mitte Januar lieferte Wessels auch schon eines der Steuerhäuser für die Rhenus-Neubauten aus, die auf der Den Breejen Shipyard in Hardinxveld-Giessendam gebaut werden. Als erstes bekam jetzt der Koppel-



Martin Heying

verband „Rhenus Mannheim I+II“ sein Steuerhaus und den Hubschacht. In 2023 hatte Wessels aber auch viele Projekte in Haren. „Teilweise hatten wir bis zu fünf Schiffe gleichzeitig hier in Haren. Da ist es schon von Vorteil, dass wir eine Spundwand mit einem Kran haben“, sagte Miteigentümer Jan Wessels. Auch auf der nahgelegenen Kötter-Werft ist Wessels immer wieder beschäftigt. Ende 2023 schaffte man auch eine CNC-Fräse für Aluminium Werkstücke an. „Der Bearbeitungszeitraum für Steuerhausoberteile sowie Schiffsfenster und Schiffstüren hat sich dadurch deutlich verringert“, freut sich Jan Wessels. In 2024 wird Wessels für die Neptun Werft vier Steuerhäuser für die neuen Kabinenschiffe von Viking abliefern. Im Auftrag von Ostseestahl/Ampereship wird im Sommer mit dem Innenausbau für zwei Elektrofähren für den Iseensee begonnen und im letzten Jahr konnte der Innenausbau von drei Elektroschiffen für den Zürichsee erfolgreich abgeschlossen werden. Im letzten Jahr wurden zudem fünf Auszubildende eingestellt, drei im Tischlereibereich und zwei Metallbauer und auch in diesem Jahr sollen noch zwei dazu kommen.

**Martin Heying**



Martin Heying





## Martron marine electronic & service GmbH

Bei Martron sorgt neben dem normalen Alltag, gerade im Bereich der Modernisierung von Wohnbereichen und Steuerhäusern sowie im Service für Binnen- und Seeschiffe auch die Umsetzung verschiedener Anforderungen an Notruderanlagen, Brückenpositions-Endlagen Meldung und Einhebel-Bugstrahl Bedienung weiterhin für viele Aufträge. Diese und alle weiteren elektrotechnischen Arbeiten übernimmt Martron nach wie vor. Martron liefert wie gewohnt ein umfangreiches Programm an elektrotechnischen Komponenten wie



Martin Heying

Ladegeräte, Umformer, Schiffsbeleuchtung, Batterien und vieles mehr direkt ab Lager. Auch die eigenen, preisgünstigen und hochwertigen automatischen SAT-TV Antennen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit bei den Kunden – auch hier liefert Martron direkt ab Lager.

Eine neue Entwicklung stellt die Partnerschaft mit dem norwegischen Spezialisten für Motorsteuerungen, Auto Maskin, dar. Als einziger deutscher Vertriebspartner bietet Martron ein breites Programm an Lösungen für Motorsteuerungen, Schiffs-Alarmsysteme und viele weitere Anwendungen für die Automatisierung im Schiffsbereich.

Auch der Umbau der Brückenpulte auf moderne Touch-Panels ist für Martron kein Problem.

**Martin Heying**

Martin Heying

Martin Heying





## Wermes Maschinen & Technik

Reparaturen und Instandsetzungen von Hydraulikzylindern, Auto- und Ladekränen, Ankerwinden, Bugstrahlanlagen und Hubeinrichtungen für Steuerhäuser machten auch im letzten Jahr bei Hydraulik- und Reparaturwerkstatt Wermes Maschinen & Technik den Hauptteil der Aufträge aus. Aber auch an Neubauten ist Wermes beteiligt. Aktuell arbeiten die Wermes-Mitarbeiter an der Doppelendfähre „Meine Fähre 1“. Das 50 Meter lange Roll-on-Roll-off-Schiff wird seit September 2022 in der Werft GS Shipyards in Groningen gebaut und soll in diesem Frühjahr in Fahrt gehen. Die Fähre wird bis zu 90 Passagiere und deren Fahrzeuge zwischen Norderney und Norddeich befördern. Wermes arbeitet an der Mechanik der Laderampen, mit denen die Fähre die vorhandenen Anleger im Osthafen Norderneys sowie in Norddeich ansteuern wird. „Unser mobiles Schweißspindelgerät kommt uns hier mal wieder sehr zupass“, erklärt Geschäftsführer Helmut Wermes. Die Prüfung von Ruderanlagen und Steuerhaus-Hubeinrichtungen gehört ohnehin zum Programm von Wermes, unlängst war man auch am Einbau einer Hubschere in einen Frachter beteiligt, bei dem der originale Fahrstand gegen einen größeren gebrauchten getauscht wurde. Der Bürobereich in der Halle ist inzwischen nach außen verlegt worden und so sind etwa fünfzig Quadratmeter Platz für zwei weitere Arbeitsplätze frei geworden. Seit

Wermes



Oktober konnte Helmut Wermes auch zwei weitere Mitarbeiter einstellen. „Wir haben einen Maschinenbauer und einen Landmaschinenschlosser für uns gewinnen können, die inzwischen schon eingearbeitet und im Einsatz sind“, berichtet Helmut Wermes. Die vier Service-Fahrzeuge Firma Wermes sind im ständigen Einsatz und die Mitarbeiter in ganz Europa unterwegs. So deckt man die wesentlichen Binnenschiff-fahrts-Regionen wie das Ruhrgebiet, Rotterdam, Hamburg und das nähere Kanalgebiet ab. Die Firma Wermes arbeitet auch eng mit der benachbarten Kötter Werft zusammen. Hier gibt es immer wieder gemeinsame spannende Projekte, zuletzt war man hier am gemeinsamen Umbau der „Till Deymann“ beteiligt.

**Martin Heying**



Wermes



Martin Heying

Anzeige

## Werft Malz GmbH



### Die Adresse am Oder-Havel-Kanal für:

Schiffbau: Instandsetzung und Reparatur  
Lieferung von Ersatzteilen für GÖTHA ZG 52 Getriebe  
Schweißzulassung: GL / DIN 1090  
3lagige Slipanlage bis 67 m  
eigene Tischlerei  
mechanische Fertigung von Maschinenbauteilen  
Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

An der Schleuse 7 | 16515 Oranienburg | [www.werft-malz.de](http://www.werft-malz.de)





## Deymann Rohrbau GmbH & Co. KG

In diesem Jahr feiert die Deymann Rohrbau GmbH & Co. KG ihr 20-jähriges Bestehen. „Unser Jubiläum werden wir mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und natürlich auch mit unseren Freunden und unserer Familie feiern“, kündigt der geschäftsführende Inhaber Rudi Deymann an. Auch geschäftlich schaut er positiv auf das Jahr 2024, von dem er eine ähnliche

Auftragslage wie im Vorjahr erwartet. „Wie in 2022 spielten auch in 2023 die Neubauten bei Tankmotorschiffen, an denen wir beteiligt sind, kaum eine Rolle, aber unsere Auftragslage ist trotzdem ungebrochen hoch“, berichtet er. Einen großen Anteil der Aufträge machten die Um- und Nachbauten und Klassearbeiten aus.

Auf der Kötter Werft gab es dazu wieder besondere Projekte für die Spezialisten von Deymann Rohrbau. Zwei Umbauten für die Harener Reederei Deymann ragten besonders heraus: Zum einen der Umbau des MS „Till Deymann“ von einem Trockenfrachter auf einen offenen Tanker für Salzwasser und zum anderen die Modifizierung des Tankschubleichters „Sole 1“.

Die Deymann Rohrbau GmbH & Co. KG übernimmt bei ihren Aufträgen alles von der Planung, Entwicklung, Zeichnung, Vorfertigung und Montage der Rohrsysteme auf den Schiffen, inklusive aller Abnahmen (auch von Turnkey-Systemen), bis hin zu Druckproben der Rohrleitungen bei Klassearbeiten oder nach Havarien. Auch Änderungen von Bestandsangaben gehören zum Geschäft.

Martin Heying







## Elektro Jansen

Beim Spezialisten für Schiffselektrik Elektro Jansen ist man inzwischen den angekündigten Schritt Richtung Zukunft gegangen und hat alle Vorbereitungen für die Nachfolge abgeschlossen. Mit Beginn des neuen Jahres ist Tobias Eggern neuer Partner des Betriebsinhabers Johannes Jansen. Tobias Eggern hat seine Laufbahn in 2015 als Auszubildender in der Firma begonnen. Er absolvierte innerhalb von zwei Jahren die Meisterprüfung und besuchte parallel einige spezifische Seminare, über die er sich für die Installation und Inbetriebnahme von TrackPiloten zertifizierte. Ebenso hat er inzwischen die Zulassung für die Abnahme nautischer Geräte, wie Radaranlagen, Wendeanzeiger und AIS-Transponder, erhalten. Die Eheleute Jansen und ihr Team freuen sich über die erweiterte Geschäftsleitung und sehen weiterhin positiv nach vorne.

„Wie bisher steht die Firma Elektro Jansen für die Installationen der gesamten Elektrik, Nautik, Schaltschränke, Planung und Fertigung der Steuerstände, Planung und Fertigung der Steuertableaus, Ruder- und Hydraulikanlagen, TrackPiloten, Brandmelde- und Gasmeldeanlagen an Bord von Binnenschiffen und Tankschiffen zur Verfügung“, macht Tobias Eggern klar. „Aufgrund der langjährigen Erfahrungen bieten wir weiterhin auch den Umbau und die Abnahmen entsprechend der ESTRIN/ADN für die ZSUK und der Klassifikationsgesellschaften und den Service für die anfallenden Reparaturen der Elektrik oder Elektro-



Martin Heying

nik, der nautischen Systeme und Ruderanlagen, Planungen und Fertigung der Verteilungen, die Planung und Fertigung der Steuerpulte und die Installation der TrackPiloten an“, ergänzt Johannes Jansen, „mit im Portfolio sind natürlich auch Tresco-Software, Radaroverlay, Travel-Vision-Antennen usw.“, so Johannes Jansen weiter. Er und sein neuer Partner wollen auch in Zukunft gemeinsam dem guten Namen von Elektro Jansen in der Schifffahrt Rechnung tragen und mit ihrem Team den Slogan „Qualität – Service – Menschlichkeit“ mit Leben füllen.

Martin Heying



Anzeiger

**Ihr Schiff - Unsere Verantwortung**  
Neubau, Umbau, Restauration und Sanierung

Schiffswerft Bolle GmbH  
Schiffswerft 5  
39317 Neudorfen

info@schiffswerft-bolle.de  
schiffswerft-bolle.de  
039349 94590